

Vorwort

!!! ABBILDUNG FEHLT !!!

Im Morgenlande lebte einst ein König, den hatte das Glück verlassen; darüber verfiel er in eine schwere Krankheit des Geistes. Sieben Jahre hatte er nicht mehr gelacht, und selbst als seine Heere wieder siegreich, sein Land wieder reich, 5 seine Schiffe wieder seetüchtig waren, konnte er den Frohsinn von einst doch nicht finden.

Er berief alle Ärzte von Ruhm an seinen Hof; sie halfen ihm nicht.

Da kam nach Jahren ein junger Gelehrter und sagte: »Herr König, Ihr müßt Euch durch tausend und eine Nacht Geschichten und Märchen erzählen lassen, und zwar aus einem einzigen Munde, so wird es besser mit Euch werden.«

Da war freilich guter Rat teuer; denn wer sollte tausend Nächte lang Geschichten erzählen?

10 Zum Glücke hörte eine alte Frau von diesem Rate, die kam zum König und sagte: »Ich weiß eine Sklavin am Hofe des Königs von Schiras; die weiß alle Märchen der Welt.«

Da wurde die Sklavin geholt, und sie erbot sich, dem kranken Sultan durch tausend und eine Nacht hindurch zu erzählen. Der Sultan aber war sehr froh darüber, belohnte die Alte und versprach, die schöne junge Sklavin zu seiner Königin zu erheben, wenn sie ihn durch ihre Erzählungen gesund mache.

15 Und der Sultan hat sein Wort gehalten.

Seine Schreiber aber haben die Märchen in dicke Bücher geschrieben, und etliche von ihnen sind neu erzählt in diesen Band aufgenommen worden.

Und zur Erinnerung daran, daß sie vor vielen hundert Jahren in tausend und einer Nacht erzählt wurden, tragen sie noch heute ihren Titel.

20

!!! MINIABBILDUNG FEHLT !!!

(252 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/geissler/1001nach/chap001.html>